

Vorstellung der WDR Umfrage unter Jugendämtern

Jugendhilfeausschuss am 10. Juli 2019

Barbara Frank, Amtsleitung Pädagogik



stadt wermelskirchen
der richtige ort.

Schutzmaßnahmen

Wie viele Schutzmaßnahmen bzw. Inobhutnahmen für Kinder und Jugendliche (ausgenommen: unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) haben Sie im Jahr 2018 ergriffen?

☞ 10 Fälle

Wie viele Schutzmaßnahmen erfolgten bei Kindern unter 14 Jahren?

☞ Von 10 Fällen waren 4 Kinder unter 14 Jahren



Wie viele Kinder und Jugendliche waren 2018 bei Ihnen grundsätzlich untergebracht in...

∞...Pflegefamilien: 35 Fälle

∞...Einrichtungen / Heimen: 37 Fälle (davon gab es in drei
Fällen Mehrfachunterbringungen)

∞...im Ausland: 1 Fall



Verdachtsfälle Kindesmissbrauch

- ⌘ Wie viele Verdachtsfälle auf Kindesmissbrauch gab es bei Ihnen im Jahr 2018?
 - ⌘ Insgesamt vier Fälle
- ⌘ In wie vielen dieser Fälle erfolgte eine Schutzmaßnahme?
 - ⌘ Zwei Fälle
- ⌘ In wie vielen Fällen erfolgte eine Hilfestellung?
 - ⌘ In allen vier Fällen
- ⌘ Wie viele Fälle haben sich erhärtet?
 - ⌘ Keiner



Zahl der Mitarbeiter

Wie viele Planstellen waren in Ihrem Jugendamt für den allgemeinen sozialen Dienst im Jahr 2018 vorhanden?

☞ 7,5 Planstellen (6,5 Bezirke + SGL)

Wie ist die Differenz bei der Zahl der Planstellen im Vergleich zu 2015?

☞ 2015 gab es auch 7,5 Planstellen (6,5 Bezirke + SGL)



Zahl der Mitarbeiter

☞ Verlauf der Besetzung:

- ☞ Februar 2018: 3 Planstellen besetzt, 4,5 unbesetzt
- ☞ Mai 2018: 4 Planstellen besetzt, 3,5 unbesetzt
- ☞ September 2018: 5,5 Planstellen besetzt, 2 unbesetzt
- ☞ Dezember 2018: 5 Planstellen besetzt, 2,5 unbesetzt

☞ Aktuell

- ☞ Juni 2019: 6,25 Planstellen besetzt
- ☞ ab Juli 2019 zusätzlich Berufsanfängerin auf befristeter Stelle
- ☞ ab November 2019: 6,75 Planstellen besetzt



Fallrelation

☞ Für wie viele Fälle war ein Mitarbeiter zuständig?

☞ 2018: 40 Fälle pro Mitarbeiter

☞ 2015: 30 Fälle pro Mitarbeiter

☞ Für wie viele Fälle sind Mitarbeiter von externen Dienstleistern in Ihrem Namen zuständig?

☞ 0 Fälle



Maßnahmen und Wünsche

- ⌘ Qualifizierte Fachkräfte
- ⌘ Ausreichende Anzahl an Fachkräften
- ⌘ Fallentlastung durch Stellen(wieder)besetzung
- ⌘ Supervision
- ⌘ Qualitätsdialoge mit Familiengerichten und Polizei
- ⌘ Flächendeckende Beratungsstellen
- ⌘ Qualifizierte, regelmäßige Fortbildungen
- ⌘ Steigerung der gesellschaftlichen Anerkennung
- ⌘ Interesse der Presse
- ⌘ Verantwortung der Landesjugendämter

